

Morgen-Land

Ss war einmal vor gar nicht allzu langer Zeit, dass ein Bundesland in die Zukunft schauen konnte. Und es prophezeite: Am 1. Dezember des Jahres 2010 wird ein Forscherteam aus Baden-Württemberg den Deutschen Zukunftspreis erhalten. „Das ist ja wie im Märchen, ein Land kann in die Zukunft schauen“, wunderte sich alle Welt. Und siehe da, es stellte sich heraus, dass alle für den Deutschen Zukunftspreis nominierten Forscherteams aus Baden-Württemberg kamen. Was diese aber forschten, das klang erst recht märchenhaft.



Da gab es Gunter Krieg, Jürgen Bohleber und Christian Fey aus Karlsruhe, die hatten ein magisches Auge entwickelt. Dieses unterschied die guten Krümel von den bösen und richtete über sie. Denn es basierte auf der Hochgeschwindigkeits-

Laserspektroskopie und sortierte gebrauchtes PET-Granulat mit solcher Reinheit, dass aus ihm wieder neue Getränkeflaschen hergestellt werden konnten.



In Heidelberg hatten die Alchemisten Ferdi Schüth, Dirk Demuth und Wolfram Stichert ein Labor namens hte. Dort zischte es und brodelte es, dass es eine Pracht war. Denn die drei spürten mithilfe der Parallelreaktortechnik neue Katalysatoren auf und waren so bis zu 100 Mal schneller als vorher. Magie? Die drei Zauberer sagten lieber: Hochdurchsatzverfahren.



In Esslingen aber gab es einen Ort, Festo AG genannt, da trieben sie es tolldreist gar: Peter Post, Markus Fischer und Andrzej Grzesiak

schufen einen Golem, ein lebendiges Wesen! Ihr „Bionischer Handling-Assistent“ war ein feinfühligere Roboter-Greifer, der mit rohen Eiern, einem Glas Wasser und sogar mit Tieren und Menschen umgehen konnte.



Als nun aber die Menschen hörten, dass es am Forschungs- und Entwicklungsstandort Baden-Württemberg zuzuging wie im Märchen, da fragten sie sich: „Wie machen die das bloß?“ Und das Bundesland antwortete ihnen: „Indem wir europaweit am meisten in die Forschung investieren. Schaut es euch selbst an. Kommt vorbei oder besucht uns im Internet unter www.baden-wuerttemberg.de.“



Baden-Württemberg

Wir können alles. Außer Hochdeutsch.